

Update

Steuertraining Band 1 Sachbearbeiter/in Einzelne Themen und Prüfungsserien

Lösungen

als Lehrmittelverlag

Auflage 2022

Aktualisierte Lösungen

Bei den ab 01.01.2025 herabladbaren Lösungen sind die bis zu diesem Datum erstellten Updates enthalten.

Freedownload ab unserer Homepage www.als-lehrmittelverlag.ch unter Downloads.

Rechte

© 2023 Sämtliche Rechte bei:

als Lehrmittelverlag GmbH

Das Kopieren oder sonstige Verbreiten wie Veräussern, Verleihen usw. dieses Lehrmittels oder Teilen davon ist verboten. Ebenso ist es verboten, Lehrmittel mit gleichem oder ähnlichem Inhalt, Aufbau oder von ähnlicher äusserer Aufmachung zu produzieren oder auf den Markt zu bringen.

© Autoren Peter Märki, Renato Schmidt, Stefan Stauffiger

Inhalt

1. Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen per 01.01.2025 ¹	3
2. Updates Steuertraining Band 1, Stand 30. Juni 2023.....	5
Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug Abschnitt 2.1	5
Test 3 Abschnitt 2.4.....	5
Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2.....	6
Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5 13 Punkte	7
Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7 9 Punkte	7
Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12	8
Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15	8
Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15	8
3. Updates Steuertraining Band 1, Stand 01. Januar 2024	9
Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug Abschnitt 2.1	9
Test 3 Abschnitt 2.4.....	9
Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2.....	10
Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5 13 Punkte	11
Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7 9 Punkte	11
Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12	12
Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15	12
Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15	12
3. Updates Steuertraining Band 1, Stand 01. Januar 2025 Korrekturen in Bezug auf die kalte Progression für das Steuerjahr 2025 enthalten	13
Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug Abschnitt 2.1	13
Test 3 Abschnitt 2.4.....	13
Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2.....	14
Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5 13 Punkte	15
Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7 9 Punkte	15
Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12	16
Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15	16
Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15	16
Aufgabe 13 Zuweisung von Abzügen und Einkünften Abschnitt 2.1	17
Test 2 Aufgabe 2 Abschnitt 3.3.....	17
Prüfungsserie 4 Aufgabe 4	17
Prüfungsserie 6 Aufgabe 2	18
Prüfungsserie 15 Aufgabe 1	18

1. Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen per 01.01.2025¹

Die kalte Progression ist bei der Einkommenssteuer für natürliche Personen die Steuer Mehrbelastung, die dann eintritt, wenn

- die Eckwerte eines progressiven Steuertarifs nicht an die Inflation (Teuerung), oder
- die Tarifeckwerte nicht an die durchschnittliche Einkommensentwicklung

angepasst werden.

Der Gesetzgeber muss nach Art. 128 Abs. 3 BV (siehe auch Art. 39 DBG) die kalte Progression periodisch ausgleichen. Diese Anpassung erfolgt über die Tarife, die Abzugspauschalen und Steuerfreibeträge.

Nachfolgend werden die auf den 01.01.2024 bei den Tarifen, Abzugspauschalen und Steuerfreibeträgen erfolgten Anpassungen bei der direkten Bundessteuer aufgezeigt:

Artikel	Thema	Stand 01.01.2024 in CHF	Stand 01.01.2025 in CHF	Bemerkungen
36 Abs. 1 und 2	Tarife	Siehe Gesetzesar- tikel 2024	Siehe Gesetzesar- tikel 2025	Anpassung an die In- flationsrate
36 Abs. 2 ^{bis}	Elterntarif; Ermässigung des Steuerbetrages	259	263	
33 Abs. 1 Bst. g	Versicherungsprämien- abzug	3'600 5'400	3'700 5'550	In rechtlich und tat- sächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegat- ten mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3 Ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3
33 Abs. 1 Bst. g	Versicherungsprämien- abzug	1'800 2'700	1'800 2'700	Für alle übrigen Steu- erpflichtigen mit Bei- trägen an die Säulen 1 und 3 Ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3
33 Abs. 1 Bst. i	Mitgliederbeiträge an politische Parteien	10'400	10'600	
33 Abs. 1 Bst. j	Aus-, Weiterbildungs- und Umschulungskosten	12'900	13'000	
33 Abs. 3	Kinderdrittbetreuung- sabzug	25'500	25'800	

¹ Siehe auch Verordnung EFD über den Ausgleich der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer.

Artikel	Thema	Stand 01.01.2024 in CHF	Stand 01.01.2025 in CHF	Bemerkungen
33 Abs. 2	Zweiverdienerabzug (Minimum – Maximum)	8'500 – 13'900	8'600 – 14'100	
33 Abs. 4	Gewinnungskosten Einsatzkosten Online- Geldspiele	5'300 – 26'400	5'300 – 26'800	
33 Abs. 4	Gewinnungskosten Einsatzkosten Geldspiele	5'300	5'400	
35 Abs. 1 Bst. a	Sozialabzug Kinderabzug	Je 6'700	Je 6'800	
35 Abs- 1 Bst. b	Sozialabzug Unter- stützungsabzug	6'700	6'800	
35 Abs. 1 Bst. c	Sozialabzug Verhei- ratetenabzug	2'800	2'800	
14 Abs. 3 Bst. a	Besteuerung nach dem Aufwand	429'100	434'700	
24 Bst. fbis	Sold Milizfeuerwehr	5'300	5'300	Steuerfreie Einkünfte
24 Bst. jbis	Gewinne bei Grosss- pielen	1'056'600	1'070'400	Steuerfrei
24 Bst. J	Gewinnspiele Lotterien und Geschicklichkeits- spiele zur Verkaufsförde- rung	1'100	1'100	
26 Abs. 1 Bst. a	Berufskosten	3'200	3'300	Fahrten zwischen Wohn- und Arbeits- stätte

In obiger Tabelle nicht erwähnte Pauschalbeträge bleiben per Steuerjahr 2025 unverändert.

Die oben aufgeführten Anpassungen für das Steuerjahr 2025 sind in den nachfolgenden Updates ab Ziffer 4 enthalten.

In Ziffer 2 sind die Korrekturen in Bezug auf die kalte Progression für das Steuerjahr 2023 enthalten

In Ziffer 3 sind die Korrekturen in Bezug auf die kalte Progression für das Steuerjahr 2024 enthalten.

2. Updates Steuertraining Band 1, Stand 30. Juni 2023

Korrekturen in Bezug auf die kalte Progression für das Steuerjahr 2023 enthalten

Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug

Abschnitt 2.1

Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG berechnet sich das niedrigere Erwerbseinkommen wie folgt: Nettolohn abzüglich der Aufwendungen nach den Artikeln 26-31 und der allgemeinen Abzüge nach Art. 33 Abs. 1 Bst. d-f DBG.

Somit ist das Erwerbseinkommen in CHF von Peter Durst das tiefere Einkommen.

Nettolohn Peter	65'000
Berufskosten	-8'000
3. Säule a	-7'000
Lottogewinn	0

Niedrigeres Erwerbseinkommen 50'000

Zulässiger Zweiverdienerabzug: CHF 50'000 : 2 = CHF 25'000.-. Somit vorliegend das Maximum **CHF 13'700.-**.

Test 3

Abschnitt 2.4

Aufgabe 4

a)	Wohnungsmiete	1
b)	Kosten für private Primarschule der Kinder	1
c)	Krankenkassenprämie (Pauschale)	4
d)	Vermögensverwaltungskosten	3
e)	Krankheitskosten	4
f)	Rechnung für die direkte Bundessteuer	1
g)	Wertvermehrende Aufwendungen für Liegenschaften	2
h)	Kursverlust auf Aktien	1
i)	Unterstützungsleistung (in Erfüllung familienrechtlicher Verpflichtungen) an die bettlägerige Mutter CHF 12'000.-	
	Abzugsfähige Pauschale CHF 6'600.-	5
	sowie CHF 700.- Versicherungsabzug	4
	Nicht abzugsfähiger Restbetrag (Differenz von 6'600.- auf 12'000.-) 5'400.-	1

Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2

ABZÜGE	CHF
7. BERUFSKOSTEN BEI UNSELBSTSTÄNDIGER ERWERBSTÄTIGKEIT	
7.1 Ehemann / Einzelperson (3'000 + 3'200 + 3'900)	10'100
7.2 Ehefrau (0 + 0 + 1'200)	1'200
8. SCHULDZINSEN (soweit nicht schon unter Ziffer 2 abgezogen)	1'600
9. UNTERHALTSBEITRÄGE UND RENTENLEISTUNGEN	
9.1 Unterhaltsbeiträge an den geschiedenen/ getrenntlebenden Ehegatten	
9.2 Unterhaltsbeiträge/Alimente für minderjährige Kinder	
10. BEITRÄGE AN ANERKANNTE FORMEN DER GEBUNDENEN SELBSTVORSORGE (SÄULE 3A)	
10.1 Ehemann / Einzelperson Bescheinigung	6'000
10.2 Ehefrau Bescheinigung	6'000
11. VERSICHERUNGSPRÄMIEN UND ZINSEN VON SPARKAPITALIEN	
11.1 Ehepaar / Einzelperson	3'600
11.2 Kinder (3 x 700)	2'100
12. WEITERE ABZÜGE (SOWEIT NICHT UNTER ZIFFERN 1+2 ABGEZOGEN)	
12.1 Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge inkl. Einkaufsbeiträge	
12.2 AHV-Beiträge	
12.3 Behinderungsbedingte Kosten	
12.4 Aus- und Weiterbildung (600 + 400)	1'000
12.5 Weitere Abzüge; nähere Bezeichnung:	
13. ZWEIVERDIENERABZUG	
Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG (40'000 – 1'200 – 6'000 = 32'800; 50% = 16'400 → max. 13'600)	13'600
14. TOTAL ABZÜGE	45'200
15. NETTOEINKOMMEN (ZIFFER 6 ABZÜGLICH ZIFFER 14)	154'891
16. ZUSÄTZLICHE ABZÜGE	
16.1 Krankheits- und Unfallkosten	
Abzüglich Selbstbehalt 5% von Ziff. 16	
16.2 Freiwillige Zuwendungen	1'000
17. REINEINKOMMEN (ZIFFER 15 ABZÜGLICH ZIFFERN 16.1 UND 16.2)	153'891
18. STEUERFREIE BETRÄGE (SOZIALABZÜGE)	
18.1 Kinderabzug (3 x 6'600)	19'800
18.2 Unterstützungsabzug	
18.3 Abzug für Verheiratete	2'700
19. STEUERBARES EINKOMMEN	131'391

Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5

13 Punkte

Nr.	Beschreibung	Betrag (CHF)
1	Einkommen aus unselbständigem Erwerb Ehemann • Bruttolohn CHF 37'000.-, Nettolohn CHF 35'000.-	+35'000
2	Selbständiger Erwerb Ehefrau • Reingewinn (steuerlich akzeptiert) CHF 70'000.-	+70'000
3	Dividende aus der Peteran AG, an der Herr Schneck zu 10% beteiligt ist (Beteiligung im Privatvermögen), auf ihn entfallende Bruttodividende CHF 20'000.- (Teilbesteuerung 70%)	+14'000
4	Eigenmietwert des vor 12 Jahren erbauten, selbst bewohnten Einfamilienhauses CHF 30'000.-	+30'000
5	Liegenschaftskosten pauschal, kein Nachweis effektiver Kosten (pauschal 20% des Bruttoertrags)	-6'000
6	Berufskosten Ehemann (steuerlich akzeptiert) CHF 8'000.-	-8'000
7	Beiträge an die 3. Säule a, der Ehefrau (sie besitzt keine 2. Säule): Effektive Einzahlung CHF 20'000.-; steuerlich akzeptiert 20% des Erwerbseinkommens in Höhe von CHF 70'000.- = CHF 14'000.-	-14'000
8	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag)	-3'600
9	Zweitverdienerabzug (35'000.- – 8'000.-) = 27'000.-, ½ = 13'500.-. Maximal 13'500.-	-13'500
10	Gesetzlich zulässige Sozialabzüge (Abzug für Verheiratete)	-2'700
11	Steuerbares Einkommen	101'200

Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7

9 Punkte

- Massgebend ist Art. 33 Abs. 2 DBG.
Tieferes Erwerbseinkommen:

Nettolohn Ehefrau	TCHF	20,0
./, Berufskosten Ehefrau	TCHF	6,0
Differenz	TCHF	14,0
Davon 50%	TCHF	7,0
Abziehbar ist das Minimum	TCHF	8,3
- Massgebend ist Art. 35 Abs. 1 Bst. a und c DBG.

Kinderabzug für 2 Kinder, insgesamt	TCHF	13,2
Abzug für Verheiratete	TCHF	2,7
Total	TCHF	15,9
- Massgebend ist Art. 33 Abs. 1 Bst. a DBG

Wertschriftenerträge	TCHF	5,0
+ weitere	TCHF	50,0
Zulässiger Schuldzinsabzug	TCHF	55,0

Mithin können TCHF 15 Schuldzinsen nicht abgezogen werden.

Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Nettolohn Ehemann | 35'000 |
| | Berufskosten | -8'000 |
| | 3. Säule a | -6'000 |
| | <u>Lottogewinn</u> | <u>0</u> |
| | Niedrigeres Erwerbseinkommen | 21'000 |
| | Davon 50% | |
| | Zulässiger Zweitverdienerabzug | 10'500 |
| 2. | Höchstabzug für ein Kind (nur Alois, da Berta das Schwellenalter von 14 Jahren bereits erreicht hat, vgl. Art. 33 Abs. 3 DBG): maximal CHF 25'000) | |

Person(en)	Sozialabzug CHF
Ehegatten (beide zusammen)	2'700
Sohn Alois	6'600
Tochter Berta	6'600
Sohn Dorian	6'600
Tochter Esmeralda	0
Onkel (Zahlung der Ehegatten ist unter CHF 6'600.- pro Jahr)	0
Frettchen (Hund)	0

Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15

12	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag für Alleinstehende ohne Kinder)	-1'800
----	--	--------

Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15

Person(en)	Sozialabzug CHF
Peter und Petra Durst	2'700
Sohn Alois und Ruedi	Je 6'600
Tochter Maja	6'600
Sohn Iljo und Kevin	Je 6'600
Tochter Klara	0
Unterstützung an den Onkel	0

3. Updates Steuertraining Band 1, Stand 01. Januar 2024

Korrekturen in Bezug auf die kalte Progression für das Steuerjahr 2024 enthalten.

Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug

Abschnitt 2.1

Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG berechnet sich das niedrigere Erwerbseinkommen wie folgt: Nettolohn abzüglich der Aufwendungen nach den Artikeln 26-31 und der allgemeinen Abzüge nach Art. 33 Abs. 1 Bst. d-f DBG.

Somit ist das Erwerbseinkommen in CHF von Peter Durst das tiefere Einkommen.

Nettolohn Peter	65'000
Berufskosten	-8'000
3. Säule a	-7'000
Lottogewinn	0

Niedrigeres Erwerbseinkommen 50'000

Zulässiger Zweiverdienerabzug: CHF 50'000 : 2 = CHF 25'000.-. Somit vorliegend das Maximum **CHF 13'900.-**.

Test 3

Abschnitt 2.4

Aufgabe 4

j)	Wohnungsmiete	1
k)	Kosten für private Primarschule der Kinder	1
l)	Krankenkassenprämie (Pauschale)	4
m)	Vermögensverwaltungskosten	3
n)	Krankheitskosten	4
o)	Rechnung für die direkte Bundessteuer	1
p)	Wertvermehrnde Aufwendungen für Liegenschaften	2
q)	Kursverlust auf Aktien	1
r)	Unterstützungsleistung (in Erfüllung familienrechtlicher Verpflichtungen) an die bettlägerige Mutter CHF 12'000.-	
	Abzugsfähige Pauschale CHF 6'700.-	5
	sowie CHF 700.- Versicherungsabzug	4
	Nicht abzugsfähiger Restbetrag (Differenz von 6'700.- auf 12'000.-) 5'300.-	1

Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2

ABZÜGE	CHF
7. BERUFSKOSTEN BEI UNSELBSTSTÄNDIGER ERWERBSTÄTIGKEIT	
7.1 Ehemann / Einzelperson (3'000 + 3'200 + 3'900)	10'100
7.2 Ehefrau (0 + 0 + 1'200)	1'200
8. SCHULDZINSEN (soweit nicht schon unter Ziffer 2 abgezogen)	1'600
9. UNTERHALTSBEITRÄGE UND RENTENLEISTUNGEN	
9.1 Unterhaltsbeiträge an den geschiedenen/ getrenntlebenden Ehegatten	
9.2 Unterhaltsbeiträge/Alimente für minderjährige Kinder	
10. BEITRÄGE AN ANERKANNTE FORMEN DER GEBUNDENEN SELBSTVORSORGE (SÄULE 3A)	
10.1 Ehemann / Einzelperson Bescheinigung	6'000
10.2 Ehefrau Bescheinigung	6'000
11. VERSICHERUNGSPRÄMIEN UND ZINSEN VON SPARKAPITALIEN	
11.1 Ehepaar / Einzelperson	3'600
11.2 Kinder (3 x 700)	2'100
12. WEITERE ABZÜGE (SOWEIT NICHT UNTER ZIFFERN 1+2 ABGEZOGEN)	
12.1 Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge inkl. Einkaufsbeiträge	
12.2 AHV-Beiträge	
12.3 Behinderungsbedingte Kosten	
12.4 Aus- und Weiterbildung (600 + 400)	1'000
12.5 Weitere Abzüge; nähere Bezeichnung:	
13. ZWEIVERDIENERABZUG	
Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG (40'000 – 1'200 – 6'000 = 32'800; 50% = 16'400 → max. 13'900)	13'900
14. TOTAL ABZÜGE	45'200
15. NETTOEINKOMMEN (ZIFFER 6 ABZÜGLICH ZIFFER 14)	154'591
16. ZUSÄTZLICHE ABZÜGE	
16.1 Krankheits- und Unfallkosten	
Abzüglich Selbstbehalt 5% von Ziff. 16	
16.2 Freiwillige Zuwendungen	1'000
17. REINEINKOMMEN (ZIFFER 15 ABZÜGLICH ZIFFERN 16.1 UND 16.2)	153'591
18. STEUERFREIE BETRÄGE (SOZIALABZÜGE)	
18.1 Kinderabzug (3 x 6'700)	20'100
18.2 Unterstützungsabzug	
18.3 Abzug für Verheiratete	2'800
19. STEUERBARES EINKOMMEN	130'691

Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5

13 Punkte

Nr.	Beschreibung	Betrag (CHF)
1	Einkommen aus unselbständigem Erwerb Ehemann • Bruttolohn CHF 37'000.-, Nettolohn CHF 35'000.-	+35'000
2	Selbständiger Erwerb Ehefrau • Reingewinn (steuerlich akzeptiert) CHF 70'000.-	+70'000
3	Dividende aus der Peteran AG, an der Herr Schneck zu 10% beteiligt ist (Beteiligung im Privatvermögen), auf ihn entfallende Bruttodividende CHF 20'000.- (Teilbesteuerung 70%)	+14'000
4	Eigenmietwert des vor 12 Jahren erbauten, selbst bewohnten Einfamilienhauses CHF 30'000.-	+30'000
5	Liegenschaftskosten pauschal, kein Nachweis effektiver Kosten (pauschal 20% des Bruttoertrags)	-6'000
6	Berufskosten Ehemann (steuerlich akzeptiert) CHF 8'000.-	-8'000
7	Beiträge an die 3. Säule a, der Ehefrau (sie besitzt keine 2. Säule): Effektive Einzahlung CHF 20'000.-; steuerlich akzeptiert 20% des Erwerbseinkommens in Höhe von CHF 70'000.- = CHF 14'000.-	-14'000
8	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag)	-3'600
9	Zweitverdienerabzug (35'000.- – 8'000.-) = 27'000.-, ½ = 13'500.-. Maximal 13'500.-	-13'500
10	Gesetzlich zulässige Sozialabzüge (Abzug für Verheiratete)	-2'800
11	Steuerbares Einkommen	101'100

Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7

9 Punkte

4. Massgebend ist Art. 33 Abs. 2 DBG.
Tieferes Erwerbseinkommen:
- | | | |
|---------------------------|------|------|
| Nettolohn Ehefrau | TCHF | 20,0 |
| ./, Berufskosten Ehefrau | TCHF | 6,0 |
| Differenz | TCHF | 14,0 |
| Davon 50% | TCHF | 7,0 |
| Abziehbar ist das Minimum | TCHF | 8,5 |
5. Massgebend ist Art. 35 Abs. 1 Bst. a und c DBG.
- | | | |
|-------------------------------------|------|------|
| Kinderabzug für 2 Kinder, insgesamt | TCHF | 13,4 |
| Abzug für Verheiratete | TCHF | 2,8 |
| Total | TCHF | 16,2 |
6. Massgebend ist Art. 33 Abs. 1 Bst. a DBG
- | | | |
|----------------------------|------|------|
| Wertschriftenerträge | TCHF | 5,0 |
| + weitere | TCHF | 50,0 |
| Zulässiger Schuldzinsabzug | TCHF | 55,0 |
- Mithin können TCHF 15 Schuldzinsen nicht abgezogen werden.

Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12

- | | | |
|----|--|----------|
| 4. | Nettolohn Ehemann | 35'000 |
| | Berufskosten | -8'000 |
| | 3. Säule a | -6'000 |
| | <u>Lottogewinn</u> | <u>0</u> |
| | Niedrigeres Erwerbseinkommen | 21'000 |
| | Davon 50% | |
| | Zulässiger Zweitverdienerabzug | 10'500 |
| 5. | Höchstabzug für ein Kind (nur Alois, da Berta das Schwellenalter von 14 Jahren bereits erreicht hat, vgl. Art. 33 Abs. 3 DBG): maximal CHF 25'500) | |
| 6. | | |

Person(en)	Sozialabzug CHF
Ehegatten (beide zusammen)	2'800
Sohn Alois	6'700
Tochter Berta	6'700
Sohn Dorian	6'700
Tochter Esmeralda	0
Onkel (Zahlung der Ehegatten ist unter CHF 6'700.- pro Jahr)	0
Frettchen (Hund)	0

Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15

12	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag für Alleinstehende ohne Kinder)	-1'800
----	--	--------

Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15

Person(en)	Sozialabzug CHF
Peter und Petra Durst	2'800
Sohn Alois und Ruedi	Je 6'700
Tochter Maja	6'700
Sohn Ilio und Kevin	Je 6'700
Tochter Klara	0
Unterstützung an den Onkel	0

3. Updates Steuertraining Band 1, Stand 01. Januar 2025

Korrekturen in Bezug auf
die kalte Progression für das Steuerjahr 2025 enthalten

Aufgabe 10 Zweiverdienerabzug

Abschnitt 2.1

Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG berechnet sich das niedrigere Erwerbseinkommen wie folgt: Nettolohn abzüglich der Aufwendungen nach den Artikeln 26-31 und der allgemeinen Abzüge nach Art. 33 Abs. 1 Bst. d-f DBG.

Somit ist das Erwerbseinkommen in CHF von Peter Durst das tiefere Einkommen.

Nettolohn Peter	65'000
Berufskosten	-8'000
3. Säule a	-7'000
Lottogewinn	0

Niedrigeres Erwerbseinkommen 50'000

Zulässiger Zweiverdienerabzug: CHF 50'000 : 2 = CHF 25'000.-. Somit vorliegend das Maximum CHF 14'100.-.

Test 3

Abschnitt 2.4

Aufgabe 4

s)	Wohnungsmiete	1
t)	Kosten für private Primarschule der Kinder	1
u)	Krankenkassenprämie (Pauschale)	4
v)	Vermögensverwaltungskosten	3
w)	Krankheitskosten	4
x)	Rechnung für die direkte Bundessteuer	1
y)	Wertvermehrnde Aufwendungen für Liegenschaften	2
z)	Kursverlust auf Aktien	1
aa)	Unterstützungsleistung (in Erfüllung familienrechtlicher Verpflichtungen) an die bettlägerige Mutter CHF 12'000.-	
	Abzugsfähige Pauschale CHF 6'800.-	5
	sowie CHF 700.- Versicherungsabzug	4
	Nicht abzugsfähiger Restbetrag (Differenz von 6'800.- auf 12'000.-) 5'200.-	1

Aufgabe 1 zu 6.2. Prüfungsserie 2

ABZÜGE	CHF
7. BERUFSKOSTEN BEI UNSELBSTSTÄNDIGER ERWERBSTÄTIGKEIT	
7.1 Ehemann / Einzelperson ($3'000 + 3'200 + 3'900$)	10'100
7.2 Ehefrau ($0 + 0 + 1'200$)	1'200
8. SCHULDZINSEN (soweit nicht schon unter Ziffer 2 abgezogen)	1'600
9. UNTERHALTSBEITRÄGE UND RENTENLEISTUNGEN	
9.1 Unterhaltsbeiträge an den geschiedenen/ getrenntlebenden Ehegatten	
9.2 Unterhaltsbeiträge/Alimente für minderjährige Kinder	
10. BEITRÄGE AN ANERKANNTE FORMEN DER GEBUNDENEN SELBSTVORSORGE (SÄULE 3A)	
10.1 Ehemann / Einzelperson Bescheinigung	6'000
10.2 Ehefrau Bescheinigung	6'000
11. VERSICHERUNGSPRÄMIEN UND ZINSEN VON SPARKAPITALIEN	
11.1 Ehepaar / Einzelperson	3'700
11.2 Kinder (3×700)	2'100
12. WEITERE ABZÜGE (SOWEIT NICHT UNTER ZIFFERN 1+2 ABGEZOGEN)	
12.1 Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge inkl. Einkaufsbeiträge	
12.2 AHV-Beiträge	
12.3 Behinderungsbedingte Kosten	
12.4 Aus- und Weiterbildung ($600 + 400$)	1'000
12.5 Weitere Abzüge; nähere Bezeichnung:	
13. ZWEIVERDIENERABZUG	
Gemäss Art. 33 Abs. 2 DBG ($40'000 - 1'200 - 6'000 = 32'800$; $50\% = 16'400 \rightarrow \text{max. } 14'100$)	14'100
14. TOTAL ABZÜGE	45'800
15. NETTOEINKOMMEN (ZIFFER 6 ABZÜGLICH ZIFFER 14)	154'291
16. ZUSÄTZLICHE ABZÜGE	
16.1 Krankheits- und Unfallkosten	
Abzüglich Selbstbehalt 5% von Ziff. 16	
16.2 Freiwillige Zuwendungen	1'000
17. REINEINKOMMEN (ZIFFER 15 ABZÜGLICH ZIFFERN 16.1 UND 16.2)	153'291
18. STEUERFREIE BETRÄGE (SOZIALABZÜGE)	
18.1 Kinderabzug ($3 \times 6'800$)	20'400
18.2 Unterstützungsabzug	
18.3 Abzug für Verheiratete	2'800
19. STEUERBARES EINKOMMEN	130'091

Aufgabe 3 zu 6.5. Prüfungsserie 5

13 Punkte

Nr.	Beschreibung	Betrag (CHF)
1	Einkommen aus unselbständigem Erwerb Ehemann • Bruttolohn CHF 37'000.-, Nettolohn CHF 35'000.-	+35'000
2	Selbständiger Erwerb Ehefrau • Reingewinn (steuerlich akzeptiert) CHF 70'000.-	+70'000
3	Dividende aus der Peteran AG, an der Herr Schneck zu 10% beteiligt ist (Beteiligung im Privatvermögen), auf ihn entfallende Bruttodividende CHF 20'000.- (Teilbesteuerung 70%)	+14'000
4	Eigenmietwert des vor 12 Jahren erbauten, selbst bewohnten Einfamilienhauses CHF 30'000.-	+30'000
5	Liegenschaftskosten pauschal, kein Nachweis effektiver Kosten (pauschal 20% des Bruttoertrags)	-6'000
6	Berufskosten Ehemann (steuerlich akzeptiert) CHF 8'000.-	-8'000
7	Beiträge an die 3. Säule a, der Ehefrau (sie besitzt keine 2. Säule): Effektive Einzahlung CHF 20'000.-; steuerlich akzeptiert 20% des Erwerbseinkommens in Höhe von CHF 70'000.- = CHF 14'000.-	-14'000
8	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag)	-3'700
9	Zweitverdienerabzug (35'000.- – 8'000.-) = 27'000.-, ½ = 13'500.-. Maximal 13'500.-	-13'500
10	Gesetzlich zulässige Sozialabzüge (Abzug für Verheiratete)	-2'800
11	Steuerbares Einkommen	101'000

Aufgabe 2 zu 6.7 Prüfungsserie 7

9 Punkte

7. Massgebend ist Art. 33 Abs. 2 DBG.
Tieferes Erwerbseinkommen:
- | | | |
|---------------------------|------|------|
| Nettolohn Ehefrau | TCHF | 20,0 |
| ./, Berufskosten Ehefrau | TCHF | 6,0 |
| Differenz | TCHF | 14,0 |
| Davon 50% | TCHF | 7,0 |
| Abziehbar ist das Minimum | TCHF | 8,6 |
8. Massgebend ist Art. 35 Abs. 1 Bst. a und c DBG.
- | | | |
|-------------------------------------|------|------|
| Kinderabzug für 2 Kinder, insgesamt | TCHF | 13,6 |
| Abzug für Verheiratete | TCHF | 2,8 |
| Total | TCHF | 16,4 |
9. Massgebend ist Art. 33 Abs. 1 Bst. a DBG
- | | | |
|----------------------------|------|------|
| Wertschriftenerträge | TCHF | 5,0 |
| + weitere | TCHF | 50,0 |
| Zulässiger Schuldzinsabzug | TCHF | 55,0 |
- Mithin können TCHF 15 Schuldzinsen nicht abgezogen werden.

Aufgabe 5 zu 6.12 Prüfungsserie 12

- | | | |
|----|--|----------|
| 7. | Nettolohn Ehemann | 35'000 |
| | Berufskosten | -8'000 |
| | 3. Säule a | -6'000 |
| | <u>Lottogewinn</u> | <u>0</u> |
| | Niedrigeres Erwerbseinkommen | 21'000 |
| | Davon 50% | |
| | Zulässiger Zweitverdienerabzug | 10'500 |
| 8. | Höchstabzug für ein Kind (nur Alois, da Berta das Schwellenalter von 14 Jahren bereits erreicht hat, vgl. Art. 33 Abs. 3 DBG): maximal CHF 25'800) | |
| 9. | | |

Person(en)	Sozialabzug CHF
Ehegatten (beide zusammen)	2'800
Sohn Alois	6'800
Tochter Berta	6'800
Sohn Dorian	6'800
Tochter Esmeralda	0
Onkel (Zahlung der Ehegatten ist unter CHF 6'800.- pro Jahr)	0
Frettchen (Hund)	0

Aufgabe 1 zu 6.15. Prüfungsserie 15

12	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag für Alleinstehende ohne Kinder)	-1'800
----	--	--------

Aufgabe 5 zu 6.15. Prüfungsserie 15

Person(en)	Sozialabzug CHF
Peter und Petra Durst	2'800
Sohn Alois und Ruedi	Je 6'800
Tochter Maja	6'800
Sohn Ilio und Kevin	Je 6'800
Tochter Klara	0
Unterstützung an den Onkel	0

Aufgabe 13 Zuweisung von Abzügen und Einkünften

Abschnitt 2.1

	Gesetzliche Bestimmungen (DBG)	Beiträge abzugsfähig Ja /Nein	Auszahlung als Rente oder als Kapitalleistung Steuerbar Ja/Nein
Erhalt bzw. Beiträge Renten aus Säule 2	22 Abs. 1 33 Abs. 1 Bst. d	Ja	Ja
Beiträge an bzw. Rente aus AHV/IV	22 Abs. 1 33 Abs. 1 Bst. d	Ja	Ja
Periodisch gezahlte Prämien für rückkaufsfähige Kapitalversicherungen bzw. Rückzahlung als Kapitalleistung (Säule 3 b)	24 Bst. b 33 Abs. 1 Bst. g	Ja (Abzug begrenzt)	Nein

Test 2 Aufgabe 2

Abschnitt 3.3

Richtig	Falsch	
☐	☒	Juristische Personen begründen immer am Ort des statutarischen Sitzes eine unbeschränkte Steuerpflicht.
☒	☐	Bei Neugründungen beginnt die Steuerpflicht von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften immer an dem Tag, an dem sie ins Handelsregister eingetragen werden (ausser bei Umstrukturierungen).
☒	☐	Für juristische Personen gilt bei der direkten Bundessteuer ein proportionaler Steuersatz.
☐	☒	Bei juristischen Personen ist die Steuerperiode zwingend analog dem Kalenderjahr
☐	☒	Gemäss DBG können bei juristischen Personen und selbständig Erwerbenden Verluste aus den sechs der Steuerperiode vorangegangenen Geschäftsjahren abgezogen werden.
☒	☐	Bei selbständiger Erwerbstätigkeit kann das Geschäftsjahr vom Kalenderjahr abweichen.
☐	☒	In rechtlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten werden immer gemeinsam besteuert (Falsch, weil das «Wort» tatsächlich fehlt .. in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe... -)
☒	☐	Die Kapitaleinlagen in Kapitalgesellschaften werden nicht zum steuerbaren Gewinn gerechnet.
☐	☒	Die Gewinnsteuer bei Einzelunternehmungen beträgt 8,5% des Reingewinnes.
☒	☒	Leibrenten sind zu 40 % steuerbar.
☒	☐	Kollektiv- und Kommanditgesellschaften werden nicht als Steuersubjekt behandelt. Die einzelnen Gesellschafter sind Steuersubjekte.

Prüfungsserie 4 Aufgabe 4

Teilaufgaben:

1. Erhaltene Schenkung
2. Kapitalleistung bei Tod (reine Risikoversicherung)
3. Dividende, als Alleinaktionär erhalten
4. Kapitalleistung aus gebundener Vorsorge (3. Säule a)

Zutreffende Buchstaben:

- F
B, C, E
A, D
B, C, E

5. Gewinn eines Autos an einer Tombola
(Geschicklichkeitsspiel zur Verkaufsförderung), Wert CHF 30'000.- A, C
6. Stipendien an einen Studierenden F
7. ~~Leibrenten~~ A, D

Prüfungsserie 6 Aufgabe 2

Posten:	Betrag TCHF	Steuerbar TCHF
Nettolohn	160	160
Bruttoertrag Liegenschaften, ohne von-Mietern gezahlte Nebenkosten	30	30
Zinsen aus Obligationen und Sparkonten	10	10
Erzielter Gewinn bei einer Lotterie zur Verkaufsförderung	40	40
Gewinn aus ausländischem Spielcasino, umgerechnet	12	12
Schenkung: vom Onkel erhaltene Bar-mittel, Art. 24 Bst. a DBG	77	0
Steuerlich akzeptierte Berufskosten	13	-13
Werterhaltende Liegenschaftskosten	12	-12
An Dritte gezahlte Leibrente (Jahres-rente)	5	40% von 5 -2
Schuldzinsen (nachweislich bezahlt)	100	30 + 10 + 50 -90
Tatsächlich gezahlte Lottoeinsatzkos-ten, Art. 33 Abs. 4 DBG	7	5% vom 40 -2
Steuerbares Einkommen		133

Prüfungsserie 15 Aufgabe 1

Nr.	Beschreibung	Betrag (CHF)
1	Einkünfte aus unselbständigem Erwerb: • Bruttolohn CHF 85'000.-, Nettolohn CHF 77'000.-.	+77'000
2	Beteiligung an der Nana AG, 20% der Aktien im Privatvermögen: • Dividendenausschüttung CHF 20'000.- (dies ist der auf Renata Fieslein entfal-lende Teil). Teilbesteuerung 70%	+14'000
3	Beteiligung an der Sasa AG, 100% der Aktien im Privatvermögen: • Kaufpreis vor 10 Jahren: CHF 100'000.- (= Nennwert). • Verkauf sämtlicher Aktien in diesem Jahr zu CHF 188'000.- an einen Kollegen, der die Aktien ebenfalls im Privatvermögen hält.	0
4	Obligationen des Elektrizitätswerks Häsli:	

Nr.	Beschreibung	Betrag (CHF)
	- Nennwert CHF 400'000.-, jährlicher Zins (fällig jeweils per 31. Januar) CHF 10'000.-. - Ausgabe vor 10 Jahren zum Kurs 100%, Rückkauf dieses Jahr per 31. Januar zum Kurs 112%, keine Handänderung während der Laufzeit, d.h. Renata Fieslein besitzt die Obligationen seit der Ausgabe).	+10'000 +48'000
5	Selbstgenutzten Eigentumswohnung, vor 15 Jahren gebaut: - Steueramtlich festgelegter Jahres-Eigenmietwert CHF 27'000.-. - Die Liegenschaftskostenpauschale ist zu berücksichtigen.	+27'000 -5'400
6	Lottogewinn in der Schweiz CHF 900.-.	0
7	Erhaltene Genugtuungszahlung (Schmerzensgeld) CHF 500.-.	0
8	Berufskosten (steuerlich akzeptiert) CHF 12'000.-.	-12'000
9	Beiträge an die 3. Säule a (Hinweis: der Lohn ist BVG-pflichtig): Effektive Einzahlung CHF 5'000.	-5'000
10	Schuldzinsen Nachweisbar dieses Jahr bezahlt: CHF 10'000.-	-10'000
11	Gezahlte Leibrente an den bedürftigen Onkel • Gemäss Leibrentenvertrag pro Jahr: CHF 30'000.-; davon abzugsberechtigt 40%	-12'000
11	Allgemeiner Abzug für Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien (gesetzlich zulässiger Gesamtbetrag für Alleinstehende ohne Kinder)	-1'800
12	Zahnarztrechnung: - Renata Fieslein besitzt keine Zahnpflegeversicherung. - Rechnungsbetrag: CHF 200.-.	0
13	Privatfahrzeug, das nicht beruflich genutzt wird: - Dieses Auto wurde nicht gekauft, sondern geleast - Jährliche Leasingraten: CHF 20'000.-	0